

Zertifikat

Poesie- und Bibliotherapie im Verfahren der Integrativen Therapie

Christine Mafli

erhält durch die erfolgreiche Teilnahme an insgesamt 496 Weiterbildungsstunden, nach einer bestandenen mündlichen Abschlussprüfung und einer schriftlichen Abschlussarbeit das EAG-Zertifikat

„Zertifizierte Leiterin für Schreibwerkstätten, kreatives Schreiben und Biographiearbeit auf der Grundlage der Integrativen Poesie- und Bibliotherapie“

Die Weiterbildung „Integrative Poesie- und Bibliotherapie“ umfasst 496 Stunden Theorie, Methodik und Praxis, davon 376 Präsenzstunden im Seminar und 120 Stunden Theoriestudium.

Inhalte der Grundstufe (128 Präsenzstunden):

1. Seminar *Das Gedicht als Botschaft*
2. Seminar *Narrationen - das Leben als Text*
3. Seminar *Dramatisierungen von Texten*
4. Seminar *Umsetzung in die Praxis*

Inhalte der Aufbaustufe (128 Präsenzstunden):

1. Seminar *Poetische Formen und ihre Wirkung*
2. Seminar *Meine Stimme - mein Medium*
3. Seminar *Texte, Lieder, Songs*
4. Seminar *Leib Sprache Bewegung*

Inhalte der Zertifikatsstufe (120 Präsenzstunden):

1. Klinisches Seminar *Psychopathologie*
2. Seminar *Supervision für Poesie*
3. Seminar *Biographisches Schreiben*
4. Seminar *Kreatives Schreiben*


Kolloquium

Schriftliche Abschlussarbeit:

„Los colores en tu vida – Die Farben deines Lebens“ Ein Erfahrungsbericht über Leseförderung unter Anwendung PBT-Praxis und Methodik mit den Kindern in Casa Milagro und den Kindern der Familie Lopez-Saguin am Lago de Atitlan, Sololà, Guatemala November/Dezember 2015

Die Weiterbildung qualifiziert zur Leitung und Durchführung von Literarischen Werkstätten, Schreibwerkstätten und Seminaren bzw. Gruppen für Poesie- und Bibliotherapie nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Hückeswagen, 05.02.2017


Ilse Orth, MSc, Dipl.-Supervisorin



ZERTIFIKAT

Christine Mafli-Winkelmann

hat von Juni 2012 bis August 2022 die u.g. Weiterbildung absolviert und erhält durch die Teilnahme an insgesamt 440 Weiterbildungsstunden sowie nach den curricular geforderten und bestandenen schriftlichen und mündlichen Leistungen das EAG-Zertifikat

Klinische Poesie- und Bibliotherapeutin
für Kreatives Schreiben und Biographiearbeit im Integrativen Verfahren

Das Modul IV „Therapeutische Qualifikationsstufe“ ist darauf gerichtet, Poesie- und Bibliotherapie auf der Grundlage der vorausgegangenen Weiterbildung in den Modulen I – III für die Arbeit in klinischen Institutionen wie Psychosomatik, Psychiatrie, in Reha-Einrichtungen oder in der Präventionsarbeit mit dieser Methode im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Erlaubnis zur Ausübung der Psychotherapie nach dem HPG) zu vertiefen.

Der Titel des Behandlungsjournals lautet: **„Dem Leben wieder Farbe geben – ko-kreative Wege Integrativer Trauer- und Trostarbeit“**.

Hückeswagen, den 13. September 2022

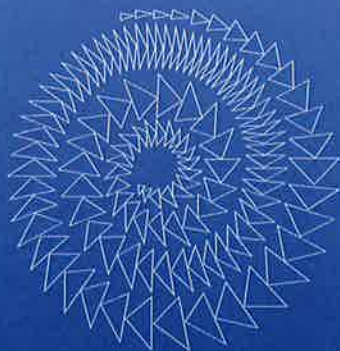


Univ.-Prof. Dr. mult. Hilarion Petzold

Wissenschaftlicher Leiter EAG

Europäische Akademie für
bio-psycho-soziale
Gesundheit, Naturtherapien
& Kreativitätsförderung –
EAG/FPI gGmbH

Wefelsen 5
42499 Hückeswagen



Clarastrasse 12
CH-4058 Basel
T +41 (0)61 269 86 66
info@vhsbb.ch, www.vhsbb.ch

Frau
Christine Mafli
Im Link 3
4142 Münchenstein

sabine.gabrieli@vhsbb.ch
T +41 (0)61 269 86 63
Basel, 01.06.2021

Lehrgang Psychologie und Psychopathologie

Diese Kursreihe vermittelt während 4 Semestern die wesentlichsten Kenntnisse der Psychologie und Psychopathologie. Ziel des Lehrgangs ist es, die wichtigsten Disziplinen der Psychologie zu kennen und Grundbegriffe anzuwenden.

Module:

1. Grundlagen menschlichen Denkens
2. Bausteine der Kognitionspsychologie
3. Entwicklungspsychologie
4. Sozialpsychologie
5. Persönlichkeitspsychologie
6. Psychopathologie und Psychotherapie

Es ist möglich, einzelne Module zu belegen. Zu den Prüfungen kann man sich separat anmelden. Nach dem Ablegen aller Prüfungen kann ein Schlusszertifikat erteilt werden. Der Lehrgang eignet sich für Personen, die sich aus persönlichem Interesse Grundwissen aneignen möchten.

Arbeitsgrundlage: D.G. Myers (2008). Psychologie. Springer-Verlag. Weiterführende Literatur zu Spezialthemen wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul 1: Grundlagen menschlichen Denkens

Ursprünglich war die Psychologie ein zentraler Teil der Philosophie. Heute ist sie primär eine empirisch, experimentell, ja naturwissenschaftlich orientierte Disziplin die sich mit dem Verhalten und den mentalen Vorgängen beschäftigt. Das zeigt sich bei den Themen zur Wahrnehmung (Sinnesphysiologie) oder zum Gedächtnis. Im Kurs gehen wir auch auf Fragen ein wie z.B. Welche Informationen werden wo und wie in unserem Gehirn verarbeitet? Wie werden Erinnerungen gespeichert und abgerufen? Welche Leistungsveränderungen sind im Alter zu beobachten?

Modul 2: Bausteine der Kognitionspsychologie

Kognitionspsychologie meint die wissenschaftliche Beschäftigung mit den mentalen Prozessen der Informationsverarbeitung. Denkstile, Problemlösen, Entscheiden, Gesetze der Logik, Intelligenz und deren Messung sind genauso Themen des Kurses wie die Frage nach der Wirkung unterschiedlicher Motivationen und Emotionen auf unser Denken, Erleben, Verhalten und Handeln.

Modul 3: Entwicklungspsychologie

Nach einem kurzen Hinweis auf die Konzepte und Perspektiven der Entwicklungspsychologie wird auf die einzelnen Lebensabschnitte (Kindheit, Jugendalter, mittleres und höheres Erwachsenenalter) eingegangen. Neben den physiologischen Veränderungen werden insbesondere die psychologischen Eigentümlichkeiten der einzelnen Phasen, ebenso die Anlage-Umwelt-Bedeutung sowie die wichtigsten entwicklungsbedingten Störungen behandelt.

Modul 4: Sozialpsychologie

Die Sozialpsychologie befasst sich mit der Erforschung des Verhaltens und Erlebens des Einzelnen in Interaktion mit den Anderen. Zentrale Themen sind u.a.: verbale und nonverbale Kommunikation, Bindungs- und Beziehungsstile, soziale Eigenschaften wie Liebe und Hass, Freundschaft und Feindschaft, Krieg und Frieden. Auch die «Familie» wird eingehend besprochen.

Modul 5: Persönlichkeitspsychologie

Die Persönlichkeitspsychologie darf als Königsdisziplin der Psychologie bezeichnet werden. Obwohl es keine allgemein verbindliche Definition der Persönlichkeit gibt, definieren wir sie als «psychophysische Individualität des Einzelnen». Es werden besonders folgende Bereiche behandelt: die unterschiedlichen Schulen, die Entwicklung der Persönlichkeit, die Anlage-Umwelt-Problematik und die «Messung» (Diagnostik) der Persönlichkeit.

Modul 6: Psychopathologie und Psychotherapie

Psychopathologie und Psychotherapie sind zwei zentrale Teilgebiete der klinischen Psychologie. Wir werden psychische Störungen («psychische Krankheiten») wie Schizophrenie, Depression, somatoforme Störungen, Sucht, Angst und Essstörungen bezüglich der Erscheinungsform, der Ursachen und der Verbreitung abhandeln. So ausführlich als möglich wird auf einige Psychotherapieformen eingegangen. Beurteilungskriterium wird sein: Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit.

Hiermit bestätigen wir, dass Frau Maflì den gesamten Lehrgang wie oben erwähnt besucht hat. Die Module 1, 2, 3 und 5 hat Frau Maflì mit einer Prüfung abgeschlossen und erfolgreich bestanden.



Sabine Gabrieli

Sekretariat Kurse

Volkshochschule beider Basel

ZwischenGeZeiten

Die Bamberger Trauerinitiative für Kinder, Jugendliche & Familien

www.zwischen-gezeiten.de



Z E R T I F I K A T

CHRISTINE MAFLI


hat den Basiskurs „Familientrauerbegleitung“ mit Erfolg abgeschlossen.

Der Basiskurs ist an einem ganzheitlichen und wachstumsfördernden Menschenbild orientiert. In der Zeit von Februar 2018 – September 2018 umfassten drei Intensivblöcke á vier Tage die Qualifizierung. Frau Maflí stellte über diesen Zeitraum sowohl ihre persönlich vorhandenen, als auch in dieser Zeit erworbenen Kompetenzen in Theorie und Praxis kontinuierlich in der Ausbildungsgruppe dar.

Inhalte

Auseinandersetzung mit eigenen Trauererfahrungen und Verlusten
Kennenlernen verschiedener Trauermodelle, v.a. William J. Worden & Ruthmarijke Smeding
Transfer verschiedener Trauermodelle in die konkrete Praxis
Kommunikation in der Trauerbegleitung
Kindliche und jugendliche Ausdrucksformen in der Trauer
Arbeit mit und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
Haltung und Ethik
Kreative Methodenvielfalt
Entwicklungsbedingte Todesvorstellungen
Symbolarbeit
Die Bedeutung von Spiritualität und Glaube
Märchenpädagogik in der Sterbe- und Trauerbegleitung
Bestattungs- und Erinnerungskultur
Arbeit mit Literatur-, Film- und Tonmaterial
Suizid, Schuld & Scham
Musik im Trauerkontext
Inhaltliches und organisatorisches Konzipieren von Trauergruppen
Austausch und Vernetzung
Häusliche Vertiefungen und individuelle Abschlusspräsentation

Bamberg, den 23. September 2018


Alexandra Eyrich
pädagogische Leiterin



bewegen | évoluer

ZERTIFIKAT PASSAGE™

Passage Basismodule 1 bis 8
Betreuung und Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Christine Mafli-Winkelmann

hat den Weiterbildungslehrgang "PASSAGE™" -
insgesamt 52 Stunden - mit Erfolg abgeschlossen.

Der Lehrgang beinhaltet folgende Themen:

- Sterben Tod und Trauer (6.5 h)
- Körperliches Wohlbefinden (6.5 h)
- Kommunikation (9.5 h)
- Soziale Beziehungen (6.5 h)
- Sinnsuche (6.5 h)
- Trauer und Trauerphänomene (6.5 h)
- Zusammenarbeit (3.5 h)
- Lernprozessreflexion (6.5 h)

Innerhalb des Lehrgangs wurden vier Praxisbesuche absolviert und darüber eine schriftliche Arbeit verfasst.

Bern, 29.08.2009

Die Verantwortliche für den Lehrgang

SRK Kanton Bern
Bildung
Effingerstrasse 25, 3008 Bern
Telefon 031 384 02 33
bildung@srk-bern.ch

CRS Canton de Berne
Formation
Effingerstrasse 25, 3008 Berne
Téléphone 031 384 02 43
bildung@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Croix-Rouge suisse

Kanton Bern
Canton de Berne